

Dialogkonzept, 31.08.022

Unterstützung der Stadt Östringen im Rahmen des Forum Energiedialog Baden-Württemberg

1 Themen und Konflikte

In Östringen gibt es sowohl starke Befürworterinnen wie auch engagierte Kritiker der Windenergie. Die Interviews im Rahmen der Umfeldanalyse haben gezeigt: die Ereignisse der letzten Jahre und Monate haben vielen Beteiligten die Notwendigkeit der Energiewende gezeigt und zu einem Sinneswandel geführt. Dennoch scheint es ein nicht zu unterschätzendes Potenzial sowohl grundsätzlich kritischer als auch im Hinblick auf konkrete Standorte ablehnender Menschen in Östringen zu geben.

Die Schritte hin zu einem Teil-FNP Windenergie wurden zwar über den Stadtanzeiger kommuniziert, aber die Tagespresse (BNN) berichtet spärlich. Viele Personen sind noch wenig informiert und werden von den Planungen zu Windenergie überrascht sein. Es ist von einem großen Informationsbedürfnis in der Bevölkerung und auch in den politischen Gremien auszugehen. Aus Sicht des FED besteht die Gefahr, dass mittels einer „üblichen“ Öffentlichkeitsbeteiligung (Tageszeitung, Internetseite) die Information zu wenig „gerahmt“ und nicht in eine konstruktive Perspektive gebracht werden kann – und dass ein Vakuum besteht, in dem Konflikte entstehen können.

Themen

Das Thema Fairness bei der Verteilung der auszuweisenden Flächen auf Kernstadt und Stadtteile birgt wahrscheinlich Konfliktpotenzial. Entscheidungen müssen fachlich gut begründet werden.

Weiteres Thema in Östringen wird der Eingriff in das Landschaftsbild sein. Da im Kraichgau keine moderne Windenergieanlage steht, ist die Erfahrung mit WEA in der Nachbarschaft gering bei den Menschen.

Dadurch, dass die FNP-Bemühungen vor acht Jahren aufgrund mangelnder Windhöflichkeit eingestellt wurden, ist dieses Thema präsent bei vielen Einwohnern. Neben der Frage, ob in Östringen genügend Wind geht, steht die Grundsatzfrage „Warum hier?“. In diesem Kontext ist den meisten Menschen nicht bewusst, dass es spätestens seit Verabschiedung des Windenergie-an-Land-Gesetzes nicht mehr um das „Ob“ gehen kann, sondern nur noch um das „Wo“ und das „Wie“.

Weitere Themen: Eingriffe in den Wald, Eingriffe in Jagdreviere, Betroffenheit Erholungsnutzung, Neid angesichts hoher Pachtzahlungen.

2 Zielsetzung

Das Dialogkonzept verfolgt das Ziel, die interessierte Öffentlichkeit sachlich, umfassend und möglichst zeitnah über die Windkraftpläne zu informieren. Voraussetzung hierfür ist eine transparente Entwicklung des Teil-FNP Windenergie mit mehr als der üblichen öffentlichen Beteiligung. Durch das FED-Engagement soll Vertrauen in den Prozess zum Ausbau der Windenergie aufgebaut werden. Ziel ist es, die im FNP-Verfahren gesetzlich vorgeschriebenen Schritte der Öffentlichkeitsbeteiligung seitens des FED zu erweitern und damit den Dialog und die sachliche Information der Bevölkerung zu



leisten. Die Öffentlichkeit soll den Willen erkennen, dass bei der Umsetzung der Energiewende akzeptable Lösungen vor Ort gefunden werden

3 Maßnahmen

Das Dialogkonzept für Östringen sieht einen zeitlich befristeten, FNP-begleitenden Dialog während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vor. Das FED unterstützt die Kommunen dabei, diese Öffentlichkeitsbeteiligung durch attraktive Formate aufzuwerten.

3.1 Workshop zur Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung

- | Teilnehmende: Ortsvorsteher, Mitglieder des Gemeinderats und ggf. der Ortschaftsräte
- | Themen: frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Teil-FNP Windenergie / Abschätzung möglicher Konflikteskalationen auch mit Blick auf die aktuellen, gesetzlichen Rahmenbedingungen (Wind-an-Land-Gesetz) / die Planungsoffensive des Landes Baden-Württemberg
- | Zeitpunkt: Vor der öffentlichen Informationskampagne

3.2 Info-Brief zu Teil-FNP und Windenergie allgemein in Östringen für alle Haushalte

- | Die Bürgerschaft wird mit einem Info-Brief über das geplante Vorgehen informieren und zur Veranstaltung eingeladen. Der Infobrief erläutert die FNP-Planungen in Form einer Karte und einem Erklärungstext (auch zu Windenergie allgemein und zu den neuen bundesgesetzlichen Entwicklungen). Er soll allen Haushalten in Östringen zugehen.
- | Zeitpunkt: Vor der Veranstaltung am 22.10.2022

3.3 Visualisierungstour mit anschließender Diskussion (Einwohnerversammlung) am 22.10.2022

- | Öffentliche Exkursion mit Ad-Hoc-Visualisierungen von möglichen Windpark-Szenarien auf Grundlage der vorläufig identifizierten Flächen. Zu Beginn wird allgemein zum FNP-Prozess informiert. Unterwegs besteht jederzeit die Möglichkeit Fragen zu stellen. Dabei ist eine Teilnehmerzahl von bis zu 100 Personen möglich.
- | In einer anschließenden, abendlichen Dialog-Veranstaltung werden die auf der Exkursion angerissenen Themen im Detail diskutiert und Meinungen ausgetauscht. Flankierend können Akteure ihre Standpunkte an Info-Ständen darstellen. Relevante Gäste und Themen können dabei der Regionalverbandsdirektor (bereits eingeladen) zur Regionalplanung, Naturschutzverbände (regional und überregional), das Forstamt sowie Mitglieder des Gemeinderats und der Ortschaftsräte sein.

